

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1914. Nr. 421. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 207.



**Erste Ausgabe**

Wegzugspreis für Halle und Querfurt 2,40 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich einmal. — Querfurt-Beilage: halbjährlich 1,20 Mk. (Postzusatz 10 Pf.). — Sonntags-Beilage: halbjährlich 1,20 Mk. (Postzusatz 10 Pf.). — Wöchentliche Beilage: halbjährlich 1,20 Mk. (Postzusatz 10 Pf.). — Sonntags-Beilage: halbjährlich 1,20 Mk. (Postzusatz 10 Pf.).

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Fernruf 8108 u. 8109; Redaktionsfernruf 8110.

Mittwoch, 9. September 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Fernruf 101. Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr. Druck und Verlag von Otto Cramer, Halle (Saale).

# Maubeuge gefallen!

## 40000 Gefangene. — 400 Geschütze.

1 1/4 Million Kriegsfreiwillige in Oesterreich. — Der Kaukasus in vollem Aufruhr. — Egnpten in Aufruhr gegen England. — Der Rückzug der Engländer. — England in Schrecken vor deutschen Luftschiffen. — Furcht vor deutschen Kriegsschiffen. — Die Kolonialtruppen in Marseille meutern.

**Berlin, 8. September.** Maubeuge hat gestern kapituliert. 40 000 Kriegsgefangene, darunter 4 Generale, 400 Geschütze und zahlreiches Kriegsgerät sind in unsere Hände gefallen.

**Generalquartiermeister v. Stein.** (B. Z. S.)

**Merkwürdiger:**

„Nicht durch Reben und Palasttürme schiffen werden die großen Fragen der Zeit entschieden — das ist der große Fehler von 1848 und 1849 gewesen —, sondern durch Eisen und Blut.“

18. März 1862 (Abgesandtenhaus).

**Das Okkupationsrecht.**

Nach der Einnahme Belgiens und nach der Einnahme eines deutschen Generalgouverneurs in dem eroberten Landesteile wird sehr lebhaft die Frage nach dem Bestimmung des Okkupationsrechtes erörtert, obwohl diese klar und eindeutig sind. Das moderne Völkerrecht hat mit der Auffassung, daß ein in feindliche Hände eingedrungenes Land nicht mit unbeschränkter Willkür schalten und walten könne, aufgeräumt und sie dahin gewandelt, daß nicht nur die Einwohner des okkupierten Landes Pflichten gegen den Okkupierenden haben, sondern daß diese auch die Rechte der Okkupierten achten müssen und Pflichten gegen sie haben. Durch die Okkupation verdrängt der Okkupierende die ursprüngliche Staatsgewalt und vermagt sie an Stelle der rechtmäßigen Regierung. Der Okkupierende darf in dem besetzten Lande nur solche Maßregeln treffen, die zum Schutz seiner Kriegsführung und Verwaltung nötig sind und die Gesehe, das Recht und die Verfassung des okkupierten Landes nicht beeinträchtigen; er kann den Okkupierten daher z. B. nicht den Untertanenabstand abnehmen oder sie zum Sachverrat oder zur Kriegsführung gegen den eigenen Staat zwingen. Dafür, daß die Okkupierten dem Okkupierenden den ihm zustehenden Gehorsam entgegenbrachten, können sie später von der ursprünglichen Regierung nicht bestraft werden. Beamte des besetzten Gebietes darf der Okkupierende vom Amte entfernen, heißt er sie aber im Amte, so darf er sie zur gewissenhaften Wahrnehmung ihres Amtes verpflichten. Ausdrücklich sei aber darauf hingewiesen, daß er zur Abnahme eines Schuldigkeitsbundes nicht befugt ist. Die im Dienste verbleibenden alten Beamten haben den Weisungen des Okkupierenden zu gehorchen und verfallen bei Mißbrauch ihres Amtes zu verächtlichen Unternehmungen gegen den Okkupierenden dem Kriegsgefeß. Verfassung, Gesehe und öffentliche Einrichtungen des besetzten Gebietes bleiben nach wie vor bestehen, soweit Ausnahmen nicht durch die Notwendigkeit des Krieges und den Zweck der Verwaltung notwendig werden. Unter dieser Voraussetzung darf der Okkupierende nicht bloß bestehende Gesehe einrichten oder aufheben, sondern auch neue erlassen, es steht ihm aber nicht das Recht zu, die ganze bestehende Gesetzgebung, die alte Verwaltung des okkupierten Landes aufzuheben und durch eine neue zu ersetzen. Auch die Gerichtsorganisation des besetzten Landes bleibt bestehen. Mit der Verwaltung geht auch die Finanzverwaltung in den Okkupierten über, der die Steuern um, einnehmen und verwenden darf, ebenso die vorhandenen Staatsgelder. Das immobile Staatsvermögen darf er nicht veräußern, ohne genügenden Grund beschlagnahmen oder zerstören, sondern nur seine Erträge verwenden. Eisenbahnen, Telegraphen- und Telephon-Einrichtungen gehen natürlich ebenfalls in die Verwaltung des Okkupierenden über. Wie Rechte stets auch Pflichten bedingen, so muß auch der Okkupierende das besetzte Land angemessen verwahren, namentlich für die Wohlfahrt und Ordnung und nach Möglichkeit auch für die Wohlfahrt der Bewohner sorgen. Deutschland wird natürlich in Belgien nicht bloß von seinen Rechten Gebrauch machen, sondern auch seine Pflichten in dem eroberten Lande vollumfänglich erfüllen.

**Die schmachvolle Kriegsführung der Engländer.**

In einem Privatbrief an den „R. A.“ heißt es: Man sollte es nicht für möglich halten, daß eine zivilisierte Nation wie die Engländer in so schmachvoller Weise Krieg führt. Jeder englische Soldat hat zu seiner Ausrüstung eine Art Messer mit, an dem an der einen Seite ein geschwener, über einen Finger langer Dorn angebracht ist. Mit diesem Messer verbeißt sich die Gesellschaft an den Verbündeten. Wenn unsere Truppen vorstürmen, dann zeigt die erste Reihe der Engländer, daß sie sich ergeben will, worauf von der zweiten Reihe auf unsere Truppen ein mörderisches Schnellfeuer losgelassen wird.

Nach der Schlacht von St. Quentin wurde von unseren Truppen ein englischer Armeebefehl gefunden. Darin werden die englischen Soldaten aufgefordert, im Kampfe mit den Deutschen recht bald die weiße Fahne zu zeigen, um die Deutschen aus der Deckung zu laden und dann niederzuschießen.

**Der neueste Plan britischer Kriegsführung.**

Soweit man aus den zahlreichen Meldungen ersehen kann, hat sich in Großbritannien infolge der Wendung des Krieges ein weitgehender Wechsel der Auffassung vollzogen. Von dieser Seite hat man den Krieg gegen Deutschland gewollt, weil man dem stetig wachsenden Wettbewerb unserer Industrie und unseres Handels auf dem Weltmarkt nur mit Waffengewalt erfolgreich begegnen zu können vermeinte. Jetzt, wo unsere sieghafte Kriegsführung den reinen Waffenerfolg unserer Gegner immer unvorzähliger macht, trägt man sich in Großbritannien mit dem Gedanken, den Krieg in die Länge zu ziehen und uns durch schwere Schädigung unserer Volkswirtschaft, insbesondere durch fernschlechte Misshandlung aller Nahrungsmittelzufuhren, niederzurufen. Es liegt auf der Hand, daß in solchen Gedanken für uns ein erneuter kräftiger Anstoß liegt, nun noch kräftiger dafür zu sorgen, daß unser Wirtschaftswesen gesund bleibt und auch, soweit dies durch Vermittlung der neutralen Länder möglich ist, unsere Beteiligung an der Verjorgung des Weltmarktes aufrechterhalten bleibt. Das wird uns so eher möglich sein, als schon in den nächsten Tagen, sobald die gegenwärtig im Reichsamt des Innern geführten Verhandlungen zum Abschluß gebracht sind, Befehlsmaßnahmen über Ausfuhrerleichterungen nach verbündeten und neutralen Staaten zu erwarten sein dürften. Für eine Reihe von Waren sind Veränderungen der Bestimmungen über Ausfuhrerleichterungen bereits im „Deutschen Reichsanzeiger“ vom 5. d. Mts. bekanntgegeben.

Bei sorgfamer Erwägung werden die Engländer aber wohl bald auch erkennen, daß der Plan, den Krieg weit hinauszu ziehen, einem zweifelhaften Schwerte gleich. Schon heute leidet offenbar das Erwerbsleben Großbritanniens stark unter der Rückwirkung des Krieges. Soweit man nach den äußeren Anzeichen schließen kann, stockt dort Handel und Verkehr noch mehr als bei uns. Das würde naturgemäß bei längerer Dauer des Krieges sich in immer steigendem Maße zeigen. Dann aber wird man sich jenseits des Kanals auch der Ueberzeugung nicht verschließen können, daß man mit einer solchen auf wirtschaftliche Erschöpfung gerichteten Kriegsführung schließlich nur die Geschäfte eines Dritten macht. Der lauchende Dritte würde naturgemäß Nordamerika sein. Schon mehrern sich die Anzeichen, daß man sich dort mit der den Nordamerikanern eigenen Zäufkraft anschick, die Gunst der Lage auf dem Weltmarkt auszunutzen und die durch den europäischen Krieg zeitweilig freigebliebenen Plätze in der Weltwirtschaft für die eigenen Handel und die eigene Industrie zu gewinnen. Man wird daher wohl in der Erwartung nicht verfehlen, daß auch dieser neueste Plan britischer Kriegsführung sehr bald aus zwingenden Gründen wieder zu den Akten gelegt werden wird.

nutzen und die durch den europäischen Krieg zeitweilig freigebliebenen Plätze in der Weltwirtschaft für die eigenen Handel und die eigene Industrie zu gewinnen. Man wird daher wohl in der Erwartung nicht verfehlen, daß auch dieser neueste Plan britischer Kriegsführung sehr bald aus zwingenden Gründen wieder zu den Akten gelegt werden wird.

**Das verrückte Belgierhack.**

Ein Landwehrmann erzählt in einem dem „R. A.“ vorliegenden Privatbriefe folgendes Erlebnis aus Belgien: „Als wir in einem Orte übernachtet wollten, bot uns ein Gastwirt mit übergroßer Freundlichkeit für 60 Mann Quartier an. Als wir die Lagerstätte, den Gehobten, unterzuchten, fanden wir in der Mitte, tief im Geze, zwei große Weinfässer mit Dynamit und 3 Zündschnüren daran. Daraufhin wurde der „Bubiter“ auf eine Leiter gestellt, den ganzen Tag mit einem Kopfe gegen die Kirchtür an den Branger gestellt und am Abend erschossen.“

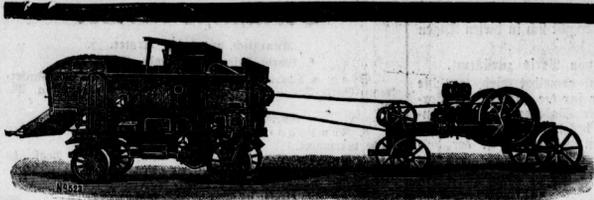
Die Dumb-Geschosse — — Fabrikarbeit. Der Kriegsberichterstatter des „R. A.“ meldet aus dem Großen Hauptquartier: Ich habe im Fort Montmedy in den Geschloßkammern unzählige Dumb-Geschosse gefunden. In Montmedy waren die Patete noch so verpackt, wie sie von der Fabrik kamen, mit der Aufschrift: Poudre b. f. Vié 1912.8 Cartouches. Alle Rädchen waren gleichmäßig verpackt und verpackt, so daß man die Fabrikarbeit auf den ersten Blick sieht. Ich habe viele Rädchen als Beweisstücke genommen. Die Geschosse sind nachsommäßig ausgearbeitet, und zwar an der Spitze über 1 Zentimeter tief und 1/2 Zentimeter breit. Ich fand auch bei gefallenen französischen Soldaten und Artios in den Patronenräumen abgefeilte Geschosse. Im Felde herbst flammen die Embryona gegen die Weltallität einer „Kulturration“. (B. Z. S.)

**Frankreichs fünfte Waffe.**

Die Franzosen fallen aus einer Enttäuschung in die andere. Sie hatten sich einen Krieg mit Deutschland als ein etwas größeres Manöver vorge stellt und die Soldaten haben sich in Paris sogar deutsches Kleingeld eingewechselt, das sie nach Wendung ihres „Spazierganges durch Deutschland“ in Berlin zu verausgaben dachten. Nun ist es ganz anders gekommen. Die bösen Deutschen haben die braven Französischer zwar einige Kilometer über die Grenze hereingelassen, aber nur, um ihnen das Fell besser und grünlicher geben zu können. Welch große Hoffnungen hatte man doch in Frankreich auf die Flugzeuge, allgemein die „fünfte Waffe“ gemeint, im ganzen Kopfe gesetzt und was haben sie bisher geleistet? Noch so der Kriegserklärung sind zwar französische Flieger in Bayern in der Gegend von Nürnberg und Schneitzurfer erschossen und haben Bomben herabgeworfen, die ihr Ziel verfehlten und keinen Schaden anrichteten. Unsere trefflichste Artillerie hat im Rheinland und im Elsaß ein paar dieser Flieger heruntergeschossen — seitdem bleiben sie jenseits der Idroar-weiß-roten Grenzspähle. Und diese Flieger sollten den Sieg entscheiden! Erst in diesem Jahre ist bei Leclerc in Paris ein Buch von Raymond Clauzel erschienen, das uns Einblick in die typische Mentalität der Franzosen gewährt, wir können hier nur in aller Kürze den wesentlichen Inhalt heraus geben: Die fünfte Waffe, die Fliegertruppen“, brechen los und zerstören alle Rheinbrücken. Am frühen Morgen stoßen die Kriegsbürokraten, die Strasbourg







# Akra-Dreschmaschinen

Seit Jahren in der Praxis hervorragend bewährt.  
 Von vollkommendster Konstruktion und soidler Ausführung.  
 Glänzende Zeugnisse über:

- Reinen Drusch
- Geringen Kraftbedarf
- Leichten Gang
- Grosse Leistung.

Prospekte gratis u. franko. Für Interessenten kostenloser Vertreterbesuch.

# Kyffhäuserhütte - Artern.

## Beurlaubung für prattische Landwirte und Güterbeamte zu Neuhaldensleben,

Auftritt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.  
 Der liebste Beurlaubung beginnt **Diensstag**, den 6. Oktober 1914 und dauert bis Ende März 1915. Tageslohn und prattische Beurlaubung vor einer Kommission der Landwirtschaftskammer. Prospekte verbenden nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen.

Direktor Oekonomierat **Dr. Herzberg-Neuhaldensleben.**

## Achtung! 10 000 Ztr. Pflaumen

in Einzelnen und Ladungen. (4130)  
**Julius Teubner, Halle a. S., Brunnenstr. 65.**

## Saatgetreide-Verkauf.

Auf Grund der Allgem. Bedingungen f. d. Verkauf d. v. d. Landwirtschaftsk. f. d. Prov. Sachsen bekannte Saaten verkaufe ich:  
**Saatweizen:** Strube Square head I. Abs., sehr hohe Erträge. Raackes Dickkopf I. Absaat, winterfest, selten hoher Ertrag.  
 Preis pro Ztr.: bei Abn. von 1-9 Ztr. 19-19 Ztr. 20-20 Ztr. 100 Ztr. u. mehr Saatweizen 14.-/ 18.75/ 19.50/ 15.-/ 15.-/ in neuen Säcken à 120/ od. einstründigen ab Post- u. Bahnfr. Nürnberg. Besondere Frachtermässigung für Saatgut bei Abfertigung.  
**Saatroggen:** v. Loehow Petkuser I. Abs.: **Ausverkauf.**  
**Dr. G. Humbert, Ritterg. Dammendorf.**  
 Anerkannter Saabauwirtschaft der Landwirtschaftskammer Halle a. S.

**Donnerstag, den 10. d. Mtz.** ab nicht wieder ein Fruchtwort (4138)

**prima babriker Zugoehsen**

preiswert bei mir zum Verkauf. Halle a. S., S. Pfifferling, Franckstr. 17. Telefon 288.

**Donnerstag, d. 10. d. Mtz.** ab nicht wieder ein großer Fruchtwort 6 u. 6 jähriger sowie älterer (4139)

**Arbeitspferde**

schweren und leichtenes Schlages, aus voller Arbeit kommend, bei mir zum Verkauf. (4131)

Halle a. S., S. Pfifferling, 12/13. **Gebrüder Schwab.**

**Donnerstag, den 10. d. Mtz.** ab nicht wieder große Kofen (4135)

**bayerische Zugoehsen**

bei mir zum Verkauf. **Moritz Schloss,** Halle a. S., Rönigstr. 62. Telefon 540.

# Kriegs-Erfrischungen

für unsere Söhne und Brüder im Feldzuge  
 fertig zum Versand mit der Feldpost

## Stollwerck-Schokolade und Pfeffermünz-Pastillen.

**Kriegs-Gold**

Versand in frankiertem Feldpostbrief von etwa 225 g

**1 Mark**  
 einschliesslich 20 S. Porto

a) Schokolade b) Pfeffermünz  
 c) gemischt

Versand in portofreiem Feldpostbrief von etwa 50 g

**20 Pfg.**  
 d) Schokolade e) Pfeffermünz  
 f) gemischt

**Kriegs-Silber**

Versand in frankiertem Feldpostbrief von etwa 225 g

**70 Pfg.**  
 einschliesslich 20 S. Porto

g) Schokolade h) Pfeffermünz  
 i) gemischt

Versand in portofreiem Feldpostbrief von etwa 50 g

**15 Pfg.**  
 k) Schokolade l) Pfeffermünz  
 m) gemischt

Wir übernehmen den regelmässigen Versand durch die Feldpost. Bei Bestellungen, denen der Betrag beizufügen ist, muss angegeben werden: Art der Packung (a-m), ob ein- oder zweimal wöchentlich Sendung, ferner die genaue Adresse des Empfängers, sowie Dienstgrad, Korps, Division, Regiment, Bataillon und Kompagnie oder Eskadron oder Batterie. (4072)

**Gebrüder Stollwerck A.-G., K.-Abteilung**  
 KÖLN - BERLIN - BREMEN - MUNCHEN - WIEN  
 Jede Verkaufsstelle unserer Fabrikate hat Vorrat und nimmt Bestellungen an.

**Bad Wittekind.**  
 Mittwoch, 9. September, abends 8 Uhr  
**Einonfliches Konzert,**  
 ausgeführt vom 4137  
 Stadtmusiker-Orchester  
 (Leitung: Kapellmeister Wilh. König).  
 Eintrittspreis: 35 Pfg. einchl. Bill.-St. Dauerkarten gültig.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Mittwoch, den 9. Septbr. 1914, nachm. 1/4 Uhr  
**Grosses vaterländisches Konzert,**  
 ausgeführt von der Gesangsvereinigung, (4127)  
 Eintritt 25 Pfg. Abonnement- u. Vorspannfreier gültig.  
 Militär Eintritt frei. - Bei ungenügender Bitterung Streichkonzert im grossen Konzertsaal. **F. Winkler.**

**Habichs Kochschule,**  
 Große Steinstrasse 14,  
 empfiehlt sich zur Erlernung der feinsten und hübschesten Küche; Wasen und Einmachern.

**Hallesche Kochschule mit Pensionat, Harz 50**  
 vorm. Frost & Goering. (4126)  
 Regelmässige Kurse. Anmeld. rechts. erb.

**Sanatorium Friedrichroda**  
 vormals Geheimrat Dr. Kofke  
 Moderner Neubau, 1911/12 vollendet, mit jedem Komfort, vorwöhnten Anspruchs Rechnung tragend. Erste Kurrichtungen für das gesamte physikalisch-diatetische Heilverfahren. Prachtvolle, ruhige Lage, 4 Morgen großer Park. Voller Jahresbetrieb. Prospekt durch den Besitzer zu übersenden. Arzt Dr. med. Lippert-Kofke.  
**In vollem Betrieb**

**Junge Dame**  
 aus angehender Beamtenfamilie Heiner Stadt möchte zur Erholung leichte Beschäftigung in guter Familie (145)  
**als Stütze od. Gesellschafterin**  
 für Kinder übernehmen. Starbous bevorzugt. Möglichst Nähe Jena, Saalfeld oder Struth. Zeit wird vergütet. Offerten unter Z. g. 5825 an die Erped. b. Zig. ereten.

Unsere verehrl. Geschäftsfreunden erlauben wir uns mitzutheilen, daß wir unsern Druckereibetrieb im vollen Umfange aufrecht erhalten. Wir bitten, uns durch geschätzte Druckaufträge weiter unterstützen zu wollen. Alle Aufträge übernehmen wir zur Lieferung in kurzer Zeit in bester Weise zu mässigen Preisen.

**Buchdruckerei Otto Thiele**  
 Verlag der Halleschen Zeitung  
 Leipzig Str. 111/112 Halle (Saale) Str. 5105/09

## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Elisabeth** mit dem Assistenten am Botanischen Institut Herrn Dr. phil. Otto **Jauerka** zeigen ergebenst an

**Pastor Nitzsche u. Frau.** **Elisabeth Nitzsche**  
 Dr. Otto Jauerka  
 Verlobte. 4666

Wörmlitz b. Halle a. d. S. im September 1914. Wörmlitz u. Halle a. d. S.

**Beste Haushaltseifen**  
 Hermann Maerker, Seifenfabr., Aschersleben. (4136)  
 Vertreter: Alfred Heine, Halle a. S., Alb.-Schmidtstrasse.

**Zahn-Atelier**  
 Halle a. S. M. Brosig, Steinweg 34 I.  
 Kstl. Zahnersatz - Plomben.  
 Zahnziehen, auch m. lokal. wie allgemein. Betäubung zw. Gewissenhafte Behandlung. - Solide Preise. (4041)  
 15-jährige Fachtätigkeit im In- und Auslande.  
 Sprechstunden von 9-1 u. 3-6, Sonntags wie anstreffen.  
 - Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. -

Die am 1. Oktober a. c. fälligen Einzahlungen unserer Stammbriefe werden bereits vom 15. September a. c. ab bei unserer Kasse sowie familiären Finanzdirektoren der Bank eingelöst. (4128)

**Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.**

**H. Schnee Nachf., Gr. Stein-Grües Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren, Sritotagen.**

Infolge einer schweren Verwundung starb am 28. August den Heldentod fürs Vaterland mein innigstgeliebter Mann, der **Kgl. Hauptmann u. Kompagnieführer Kurt Freytag.**  
 In tiefstem Schmerz **Eise Freytag** geb. Friedröhs, zur Zeit Minden i. Westf.

Statt jeder besonderen Meldung.  
 Den Heldenot für König und Vaterland starb am 22. August im blühenden Alter von 27 Jahren unser einziger, heissgeliebter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

**Wilhelm Fugtmann,**  
 Leutnant im Füsilier-Regiment von Steinmetz (Westpreussisches) Nr. 87.  
 In tiefster Trauer  
**Familie Fugtmann.**  
 Droyssig, den 6. September 1914. (4080)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

11. Kompanie: \* Oberst Julius Gauß aus Coburg (Sachl.-Koburg), früher verarmt, links Bein verletzt.
12. Kompanie: \* Leutnant Friedr. von Lieberow aus Berlin, gefallen.

1. Feldartillerie-Regiment Nr. 12, Reitende Abteilung, Kavallerie.
1. zehnte Batterie: \* Unteroff. Richard Wehla aus Wolf (Kr. Salzufl.), vermisst.

Verluste durch Brandstiftungen.
2. Jäger-Bataillon Nr. 13, Dresden.

\* Leutnant der Reserve Richard Oskar Stürmer, tot.
Königlich württembergische Armee.
Verluste Nr. 9.

Infanterie-Regiment Nr. 180, Tübingen-Olmütz.
3. Bataillon, 3. Stab: \* Major Hans Poppritz aus Gera (Sachl.-Koburg), gefallen.

\* Kompanie: \* Oberleutnant Dr. Med. Josef, gefallen;
\* Leutnant Walter Schmitt aus Stuttgart, gefallen.

12. Kompanie: \* Oberleutnant Gustav Horn aus Weiden, gefallen; \* Musikführer Alexander Weidenburg a. Dora, früher verarmt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Kriegsbilder aus der Provinz.

Die Besetzung des Prinzen Friedrich von Sachsen-Weimingen, des Helden von Namur.

Die herrliche Lieberste der Prinzen Friedrich von Sachsen-Weimingen, der am 23. August an der Spitze der 39. Reserve-Infanteriebrigade vor Namur den Heldentod erlitt, fand am Sonntag vormittag in Weimingen eintrauf. Im Nachmittage fand die herrliche Einholung der Leiche statt, die von den übrigen Besatzungssoldaten unter militärischen Charakter trug. Hinter dem Sarge schritten der Herzog und der dritte Sohn des Prinzen Friedrich, Prinz Bernhard von Sachsen-Weimingen. Am Wagen folgten die Damen des herzoglichen Hauses. Der Sarg wurde in der Schloßkirche aufgestellt, von wo aus die feierliche Beisetzung auf dem Friedhofe stattfand. Gegen 11 Uhr verarmten sich die Teilnehmer der Trauerfeier in der Schloßkirche. Der Herzog, die Frau Herzogin, Prinzessin Friedrich von Sachsen-Weimingen, die Frau Herzogin, der Herzogin, die Prinzeßin Luise und Prinz Franz Bernhard von Sachsen-Weimingen hatten am Sarge Platz genommen. Der vor dem Altare aufgestellte Sarg war von Kerzen, Palmen und Blumen reich umhüllt. Auf dem Sarge lagen Helm und Degen, die Prinz Friedrich während der Schlacht getragen hatte. Oberbefehlshaber hielten die Trauerrede. Der Begräbnisfeier wurde von Offizieren der Postkapelle begleitet. Nach der Feier wurde von zwölf Unteroffizieren der Sarg aus der Kirche auf den Friedhof getragen, von wo sich der Zug in Bewegung setzte. Hinter dem Sarge schritten der Herzog und Prinz Bernhard. Es folgten der Staatsminister, die Vorstände des Staatsministeriums, sowie der Kommandeur des Feldjägers-Korps, Landtagsabgeordnete, Gemeindevorsteher u. a. Der Zug bewegte sich nach dem Friedhofe, wo die feierliche Beisetzung stattfand. Hinter dem Sarge schritten der Herzog und Prinz Bernhard. Es folgten der Staatsminister, die Vorstände des Staatsministeriums, sowie der Kommandeur des Feldjägers-Korps, Landtagsabgeordnete, Gemeindevorsteher u. a. Der Zug bewegte sich nach dem Friedhofe, wo die feierliche Beisetzung stattfand.

3 Söhne und 3 Schwiegertöchter auf den Schlachtfeldern.

Der Gärtner Starke in Ostingen hat 3 Söhne und 3 Schwiegertöchter im Felde stehen.

Drei Brüder gefallen.

Der Hauptmann und Kompanieführer im Ersatzbataillon Anhalt. Infanterie-Regiments Nr. 83, A. St. Dessau, Ernst von König, Jörnigall zeigt den Tod von drei Brüdern an, die auf dem Felde der Eise fielen. Es sind der Hauptmann und Kompanieführer im Ersatzbataillon-Regiment Nr. 5 A. St. Dessau, Ernst von König, Jörnigall, der Leutnant und Kompanieführer im Anhalt. Infanterie-Regiment Nr. 83 Hans v. König, und der Leutnant der Reserve im Infanterie-Regiment Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin Nr. 24 Kurt von König. — Die aus Stuttgart gemeldet wird, daß der älteste Sohn des württembergischen Ministerpräsidenten v. Stöcker, Karl v. Stöcker, Leutnant im Auswärtigen Amt in Berlin und Oberleutnant der Reserve im Grenadier-Regiment Nr. 119, im Alter von 24 Jahren vor dem Feind gefallen.

Ankunft von Gefangenen in Arzbitt.

Gestern Abend kamen in Arzbitt in einem Sonderzuge etwa 300 französische Gefangene an, die sämtlich verwundet waren. Während die Verwundeten auf die nächstgelegenen Lazarettstationen gebracht wurden, wurden die übrigen mittels Wagen und Autos dorthin übergeführt. Die Gefangenen mochten in ihrer aus mangelhafter Kleidung und ihrer sichtlich körperlichen Verfassung einen kummerlichen Eindruck.

Kriegsbilder der Schultheiß-Bräueren.

Die Vorkehrungen, welche die Schultheiß-Bräueren alsbald nach Ausbruch des Krieges zur Unterstützung der Familien ihrer im Felde lebenden Weibern und Arbeitnehmer getroffen haben, verdienen schon für die nächste Zeit einen hohen Aufsehen. In etwa 300000 Mark. Dazu kommen die Beiträge, die in Fällen besonderer Bedürftigkeit aus den Unterstützungsstellen der Gesellschaft gemacht werden; auch berichtet den Familien der Arbeitnehmer Anspruch auf freie ärztliche Behandlung und Erstattung der Kosten für Arzneimittel. Die zum Kriegsdienst einberufenen Weiber von Ehegatten erhalten auch für das mit dem 31. August abgelaufene Geschäftsjahr die volle Superdividende, d. h. die Differenz zwischen der letzten Veranlagung von 4 Prozent und dem in der Aktionärdividende zum Ausdruck gelangenden Beschäftigungsmitteln. Allen Einberufenen ist ausgedrückt, daß ihre Stellen für sie offen bleiben und daß ihnen die bisherige Dienstverpflichtung abgesehen vom verbundenen Vorrechte an Lohn, Pensionsanspruch usw. voll angedrückt werden wird.

g. Söden (Sachl.-Koburg), 7. Sept. (Sammlung für das rote Kreuz.) Mitglieder des Frauenvereins beurlaubten sich in den nächsten Tagen eine Sammlung für das rote Kreuz. In Söden betrug diese 152300 M., die heute an Frau Amtsvorsteherin Godecke-Palitz abgeliefert worden sind.

+ Gumbine, 7. Sept. Der Vaterländische Frauenverein uneres Städtchens entfaltete zuerst eine äußerst rege Tätigkeit. In es ihm gelungen, in verhältnismäßig kurzer Zeit seine Mitgliederzahl von 19 auf 81 zu erhöhen. Zur feierlichen Einweihung seines Ausbaues und seiner Arbeitweise — monatliche Versammlungen, häufig mit Vorträgen — erreicht, daß jetzt, wo die Not der Zeit solche hohen Anforderungen an die Hilfe der Frauen stellt, dieselben Anforderungen von seinen Mitgliedern mit Freude und Eifer entgegen zu bringen. Zur feierlichen Einweihung ihres Städtchens, Dr. Jechner in Gumbine, ein Hilfsverein zur Unterstützung von jungen Mädchen der Gemeinde zu Krankenpflegerinnen eingerichtet. Und für die armen Gemeinden des Kirchspiels hat er Sinderhöhe ins Leben gerufen, um Wintern durch Beschäftigung ihrer Kinder die Möglichkeit zu schaffen, der Arbeit nachzugehen.

+ Braßfeld, 8. Sept. (Kirchliche.) Am 13. d. Mts. wird der Superintendent der Provinz Sachsen, Landesbischof, Konrad Starke, die Kirchenverwaltung in der Provinz Braßfeld-Grauhagen eine Kirchenvisitation abhalten. Der Gottesdienst in Gismannsdorf beginnt um 8 Uhr, in Braßfeld um 10 Uhr. Am 1. Sept. wird die Kirchenvisitation in Braßfeld-Grauhagen um 11 Uhr in Braßfeld, um 12 Uhr in Gismannsdorf, um 13 Uhr in Braßfeld-Grauhagen, um 14 Uhr in Braßfeld, um 15 Uhr in Gismannsdorf, um 16 Uhr in Braßfeld-Grauhagen, um 17 Uhr in Braßfeld, um 18 Uhr in Gismannsdorf, um 19 Uhr in Braßfeld-Grauhagen, um 20 Uhr in Braßfeld, um 21 Uhr in Gismannsdorf, um 22 Uhr in Braßfeld-Grauhagen, um 23 Uhr in Braßfeld, um 24 Uhr in Gismannsdorf, um 25 Uhr in Braßfeld-Grauhagen, um 26 Uhr in Braßfeld, um 27 Uhr in Gismannsdorf, um 28 Uhr in Braßfeld-Grauhagen, um 29 Uhr in Braßfeld, um 30 Uhr in Gismannsdorf, um 31. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 1. Okt. in Braßfeld, um 2. Okt. in Gismannsdorf, um 3. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 4. Okt. in Braßfeld, um 5. Okt. in Gismannsdorf, um 6. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 7. Okt. in Braßfeld, um 8. Okt. in Gismannsdorf, um 9. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 10. Okt. in Braßfeld, um 11. Okt. in Gismannsdorf, um 12. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 13. Okt. in Braßfeld, um 14. Okt. in Gismannsdorf, um 15. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 16. Okt. in Braßfeld, um 17. Okt. in Gismannsdorf, um 18. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 19. Okt. in Braßfeld, um 20. Okt. in Gismannsdorf, um 21. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 22. Okt. in Braßfeld, um 23. Okt. in Gismannsdorf, um 24. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 25. Okt. in Braßfeld, um 26. Okt. in Gismannsdorf, um 27. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 28. Okt. in Braßfeld, um 29. Okt. in Gismannsdorf, um 30. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 31. Okt. in Braßfeld, um 1. Nov. in Gismannsdorf, um 2. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. Nov. in Braßfeld, um 4. Nov. in Gismannsdorf, um 5. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. Nov. in Braßfeld, um 7. Nov. in Gismannsdorf, um 8. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. Nov. in Braßfeld, um 10. Nov. in Gismannsdorf, um 11. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. Nov. in Braßfeld, um 13. Nov. in Gismannsdorf, um 14. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. Nov. in Braßfeld, um 16. Nov. in Gismannsdorf, um 17. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. Nov. in Braßfeld, um 19. Nov. in Gismannsdorf, um 20. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. Nov. in Braßfeld, um 22. Nov. in Gismannsdorf, um 23. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. Nov. in Braßfeld, um 25. Nov. in Gismannsdorf, um 26. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. Nov. in Braßfeld, um 28. Nov. in Gismannsdorf, um 29. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. Nov. in Braßfeld, um 1. Dez. in Gismannsdorf, um 2. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. Dez. in Braßfeld, um 4. Dez. in Gismannsdorf, um 5. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. Dez. in Braßfeld, um 7. Dez. in Gismannsdorf, um 8. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. Dez. in Braßfeld, um 10. Dez. in Gismannsdorf, um 11. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. Dez. in Braßfeld, um 13. Dez. in Gismannsdorf, um 14. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. Dez. in Braßfeld, um 16. Dez. in Gismannsdorf, um 17. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. Dez. in Braßfeld, um 19. Dez. in Gismannsdorf, um 20. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. Dez. in Braßfeld, um 22. Dez. in Gismannsdorf, um 23. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. Dez. in Braßfeld, um 25. Dez. in Gismannsdorf, um 26. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. Dez. in Braßfeld, um 28. Dez. in Gismannsdorf, um 29. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. Dez. in Braßfeld, um 31. Dez. in Gismannsdorf, um 1. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 2. Jan. in Braßfeld, um 3. Jan. in Gismannsdorf, um 4. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 5. Jan. in Braßfeld, um 6. Jan. in Gismannsdorf, um 7. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 8. Jan. in Braßfeld, um 9. Jan. in Gismannsdorf, um 10. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 11. Jan. in Braßfeld, um 12. Jan. in Gismannsdorf, um 13. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 14. Jan. in Braßfeld, um 15. Jan. in Gismannsdorf, um 16. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 17. Jan. in Braßfeld, um 18. Jan. in Gismannsdorf, um 19. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 20. Jan. in Braßfeld, um 21. Jan. in Gismannsdorf, um 22. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 23. Jan. in Braßfeld, um 24. Jan. in Gismannsdorf, um 25. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 26. Jan. in Braßfeld, um 27. Jan. in Gismannsdorf, um 28. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 29. Jan. in Braßfeld, um 30. Jan. in Gismannsdorf, um 31. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 1. Feb. in Braßfeld, um 2. Feb. in Gismannsdorf, um 3. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 4. Feb. in Braßfeld, um 5. Feb. in Gismannsdorf, um 6. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 7. Feb. in Braßfeld, um 8. Feb. in Gismannsdorf, um 9. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 10. Feb. in Braßfeld, um 11. Feb. in Gismannsdorf, um 12. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 13. Feb. in Braßfeld, um 14. Feb. in Gismannsdorf, um 15. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 16. Feb. in Braßfeld, um 17. Feb. in Gismannsdorf, um 18. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 19. Feb. in Braßfeld, um 20. Feb. in Gismannsdorf, um 21. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 22. Feb. in Braßfeld, um 23. Feb. in Gismannsdorf, um 24. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 25. Feb. in Braßfeld, um 26. Feb. in Gismannsdorf, um 27. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 28. Feb. in Braßfeld, um 29. Feb. in Gismannsdorf, um 30. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 1. März. in Braßfeld, um 2. März. in Gismannsdorf, um 3. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 4. März. in Braßfeld, um 5. März. in Gismannsdorf, um 6. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 7. März. in Braßfeld, um 8. März. in Gismannsdorf, um 9. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 10. März. in Braßfeld, um 11. März. in Gismannsdorf, um 12. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 13. März. in Braßfeld, um 14. März. in Gismannsdorf, um 15. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 16. März. in Braßfeld, um 17. März. in Gismannsdorf, um 18. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 19. März. in Braßfeld, um 20. März. in Gismannsdorf, um 21. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 22. März. in Braßfeld, um 23. März. in Gismannsdorf, um 24. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 25. März. in Braßfeld, um 26. März. in Gismannsdorf, um 27. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 28. März. in Braßfeld, um 29. März. in Gismannsdorf, um 30. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 31. März. in Braßfeld, um 1. April. in Gismannsdorf, um 2. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. April. in Braßfeld, um 4. April. in Gismannsdorf, um 5. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. April. in Braßfeld, um 7. April. in Gismannsdorf, um 8. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. April. in Braßfeld, um 10. April. in Gismannsdorf, um 11. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. April. in Braßfeld, um 13. April. in Gismannsdorf, um 14. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. April. in Braßfeld, um 16. April. in Gismannsdorf, um 17. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. April. in Braßfeld, um 19. April. in Gismannsdorf, um 20. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. April. in Braßfeld, um 22. April. in Gismannsdorf, um 23. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. April. in Braßfeld, um 25. April. in Gismannsdorf, um 26. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. April. in Braßfeld, um 28. April. in Gismannsdorf, um 29. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. April. in Braßfeld, um 1. Mai. in Gismannsdorf, um 2. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. Mai. in Braßfeld, um 4. Mai. in Gismannsdorf, um 5. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. Mai. in Braßfeld, um 7. Mai. in Gismannsdorf, um 8. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. Mai. in Braßfeld, um 10. Mai. in Gismannsdorf, um 11. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. Mai. in Braßfeld, um 13. Mai. in Gismannsdorf, um 14. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. Mai. in Braßfeld, um 16. Mai. in Gismannsdorf, um 17. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. Mai. in Braßfeld, um 19. Mai. in Gismannsdorf, um 20. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. Mai. in Braßfeld, um 22. Mai. in Gismannsdorf, um 23. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. Mai. in Braßfeld, um 25. Mai. in Gismannsdorf, um 26. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. Mai. in Braßfeld, um 28. Mai. in Gismannsdorf, um 29. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. Mai. in Braßfeld, um 31. Mai. in Gismannsdorf, um 1. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 2. Juni. in Braßfeld, um 3. Juni. in Gismannsdorf, um 4. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 5. Juni. in Braßfeld, um 6. Juni. in Gismannsdorf, um 7. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 8. Juni. in Braßfeld, um 9. Juni. in Gismannsdorf, um 10. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 11. Juni. in Braßfeld, um 12. Juni. in Gismannsdorf, um 13. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 14. Juni. in Braßfeld, um 15. Juni. in Gismannsdorf, um 16. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 17. Juni. in Braßfeld, um 18. Juni. in Gismannsdorf, um 19. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 20. Juni. in Braßfeld, um 21. Juni. in Gismannsdorf, um 22. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 23. Juni. in Braßfeld, um 24. Juni. in Gismannsdorf, um 25. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 26. Juni. in Braßfeld, um 27. Juni. in Gismannsdorf, um 28. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 29. Juni. in Braßfeld, um 30. Juni. in Gismannsdorf, um 1. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 2. Juli. in Braßfeld, um 3. Juli. in Gismannsdorf, um 4. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 5. Juli. in Braßfeld, um 6. Juli. in Gismannsdorf, um 7. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 8. Juli. in Braßfeld, um 9. Juli. in Gismannsdorf, um 10. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 11. Juli. in Braßfeld, um 12. Juli. in Gismannsdorf, um 13. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 14. Juli. in Braßfeld, um 15. Juli. in Gismannsdorf, um 16. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 17. Juli. in Braßfeld, um 18. Juli. in Gismannsdorf, um 19. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 20. Juli. in Braßfeld, um 21. Juli. in Gismannsdorf, um 22. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 23. Juli. in Braßfeld, um 24. Juli. in Gismannsdorf, um 25. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 26. Juli. in Braßfeld, um 27. Juli. in Gismannsdorf, um 28. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 29. Juli. in Braßfeld, um 30. Juli. in Gismannsdorf, um 31. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 1. Aug. in Braßfeld, um 2. Aug. in Gismannsdorf, um 3. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 4. Aug. in Braßfeld, um 5. Aug. in Gismannsdorf, um 6. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 7. Aug. in Braßfeld, um 8. Aug. in Gismannsdorf, um 9. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 10. Aug. in Braßfeld, um 11. Aug. in Gismannsdorf, um 12. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 13. Aug. in Braßfeld, um 14. Aug. in Gismannsdorf, um 15. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 16. Aug. in Braßfeld, um 17. Aug. in Gismannsdorf, um 18. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 19. Aug. in Braßfeld, um 20. Aug. in Gismannsdorf, um 21. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 22. Aug. in Braßfeld, um 23. Aug. in Gismannsdorf, um 24. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 25. Aug. in Braßfeld, um 26. Aug. in Gismannsdorf, um 27. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 28. Aug. in Braßfeld, um 29. Aug. in Gismannsdorf, um 30. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 31. Aug. in Braßfeld, um 1. Sept. in Gismannsdorf, um 2. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. Sept. in Braßfeld, um 4. Sept. in Gismannsdorf, um 5. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. Sept. in Braßfeld, um 7. Sept. in Gismannsdorf, um 8. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. Sept. in Braßfeld, um 10. Sept. in Gismannsdorf, um 11. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. Sept. in Braßfeld, um 13. Sept. in Gismannsdorf, um 14. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. Sept. in Braßfeld, um 16. Sept. in Gismannsdorf, um 17. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. Sept. in Braßfeld, um 19. Sept. in Gismannsdorf, um 20. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. Sept. in Braßfeld, um 22. Sept. in Gismannsdorf, um 23. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. Sept. in Braßfeld, um 25. Sept. in Gismannsdorf, um 26. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. Sept. in Braßfeld, um 28. Sept. in Gismannsdorf, um 29. Sept. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. Sept. in Braßfeld, um 1. Okt. in Gismannsdorf, um 2. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. Okt. in Braßfeld, um 4. Okt. in Gismannsdorf, um 5. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. Okt. in Braßfeld, um 7. Okt. in Gismannsdorf, um 8. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. Okt. in Braßfeld, um 10. Okt. in Gismannsdorf, um 11. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. Okt. in Braßfeld, um 13. Okt. in Gismannsdorf, um 14. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. Okt. in Braßfeld, um 16. Okt. in Gismannsdorf, um 17. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. Okt. in Braßfeld, um 19. Okt. in Gismannsdorf, um 20. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. Okt. in Braßfeld, um 22. Okt. in Gismannsdorf, um 23. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. Okt. in Braßfeld, um 25. Okt. in Gismannsdorf, um 26. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. Okt. in Braßfeld, um 28. Okt. in Gismannsdorf, um 29. Okt. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. Okt. in Braßfeld, um 31. Okt. in Gismannsdorf, um 1. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 2. Nov. in Braßfeld, um 3. Nov. in Gismannsdorf, um 4. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 5. Nov. in Braßfeld, um 6. Nov. in Gismannsdorf, um 7. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 8. Nov. in Braßfeld, um 9. Nov. in Gismannsdorf, um 10. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 11. Nov. in Braßfeld, um 12. Nov. in Gismannsdorf, um 13. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 14. Nov. in Braßfeld, um 15. Nov. in Gismannsdorf, um 16. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 17. Nov. in Braßfeld, um 18. Nov. in Gismannsdorf, um 19. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 20. Nov. in Braßfeld, um 21. Nov. in Gismannsdorf, um 22. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 23. Nov. in Braßfeld, um 24. Nov. in Gismannsdorf, um 25. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 26. Nov. in Braßfeld, um 27. Nov. in Gismannsdorf, um 28. Nov. in Braßfeld-Grauhagen, um 29. Nov. in Braßfeld, um 30. Nov. in Gismannsdorf, um 1. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 2. Dez. in Braßfeld, um 3. Dez. in Gismannsdorf, um 4. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 5. Dez. in Braßfeld, um 6. Dez. in Gismannsdorf, um 7. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 8. Dez. in Braßfeld, um 9. Dez. in Gismannsdorf, um 10. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 11. Dez. in Braßfeld, um 12. Dez. in Gismannsdorf, um 13. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 14. Dez. in Braßfeld, um 15. Dez. in Gismannsdorf, um 16. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 17. Dez. in Braßfeld, um 18. Dez. in Gismannsdorf, um 19. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 20. Dez. in Braßfeld, um 21. Dez. in Gismannsdorf, um 22. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 23. Dez. in Braßfeld, um 24. Dez. in Gismannsdorf, um 25. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 26. Dez. in Braßfeld, um 27. Dez. in Gismannsdorf, um 28. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 29. Dez. in Braßfeld, um 30. Dez. in Gismannsdorf, um 31. Dez. in Braßfeld-Grauhagen, um 1. Jan. in Braßfeld, um 2. Jan. in Gismannsdorf, um 3. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 4. Jan. in Braßfeld, um 5. Jan. in Gismannsdorf, um 6. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 7. Jan. in Braßfeld, um 8. Jan. in Gismannsdorf, um 9. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 10. Jan. in Braßfeld, um 11. Jan. in Gismannsdorf, um 12. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 13. Jan. in Braßfeld, um 14. Jan. in Gismannsdorf, um 15. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 16. Jan. in Braßfeld, um 17. Jan. in Gismannsdorf, um 18. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 19. Jan. in Braßfeld, um 20. Jan. in Gismannsdorf, um 21. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 22. Jan. in Braßfeld, um 23. Jan. in Gismannsdorf, um 24. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 25. Jan. in Braßfeld, um 26. Jan. in Gismannsdorf, um 27. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 28. Jan. in Braßfeld, um 29. Jan. in Gismannsdorf, um 30. Jan. in Braßfeld-Grauhagen, um 31. Jan. in Braßfeld, um 1. Feb. in Gismannsdorf, um 2. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. Feb. in Braßfeld, um 4. Feb. in Gismannsdorf, um 5. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. Feb. in Braßfeld, um 7. Feb. in Gismannsdorf, um 8. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. Feb. in Braßfeld, um 10. Feb. in Gismannsdorf, um 11. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. Feb. in Braßfeld, um 13. Feb. in Gismannsdorf, um 14. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. Feb. in Braßfeld, um 16. Feb. in Gismannsdorf, um 17. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. Feb. in Braßfeld, um 19. Feb. in Gismannsdorf, um 20. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. Feb. in Braßfeld, um 22. Feb. in Gismannsdorf, um 23. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. Feb. in Braßfeld, um 25. Feb. in Gismannsdorf, um 26. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. Feb. in Braßfeld, um 28. Feb. in Gismannsdorf, um 29. Feb. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. Feb. in Braßfeld, um 1. März. in Gismannsdorf, um 2. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. März. in Braßfeld, um 4. März. in Gismannsdorf, um 5. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. März. in Braßfeld, um 7. März. in Gismannsdorf, um 8. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. März. in Braßfeld, um 10. März. in Gismannsdorf, um 11. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. März. in Braßfeld, um 13. März. in Gismannsdorf, um 14. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. März. in Braßfeld, um 16. März. in Gismannsdorf, um 17. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. März. in Braßfeld, um 19. März. in Gismannsdorf, um 20. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. März. in Braßfeld, um 22. März. in Gismannsdorf, um 23. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. März. in Braßfeld, um 25. März. in Gismannsdorf, um 26. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. März. in Braßfeld, um 28. März. in Gismannsdorf, um 29. März. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. März. in Braßfeld, um 1. April. in Gismannsdorf, um 2. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. April. in Braßfeld, um 4. April. in Gismannsdorf, um 5. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. April. in Braßfeld, um 7. April. in Gismannsdorf, um 8. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. April. in Braßfeld, um 10. April. in Gismannsdorf, um 11. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. April. in Braßfeld, um 13. April. in Gismannsdorf, um 14. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. April. in Braßfeld, um 16. April. in Gismannsdorf, um 17. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. April. in Braßfeld, um 19. April. in Gismannsdorf, um 20. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. April. in Braßfeld, um 22. April. in Gismannsdorf, um 23. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. April. in Braßfeld, um 25. April. in Gismannsdorf, um 26. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. April. in Braßfeld, um 28. April. in Gismannsdorf, um 29. April. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. April. in Braßfeld, um 1. Mai. in Gismannsdorf, um 2. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. Mai. in Braßfeld, um 4. Mai. in Gismannsdorf, um 5. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. Mai. in Braßfeld, um 7. Mai. in Gismannsdorf, um 8. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. Mai. in Braßfeld, um 10. Mai. in Gismannsdorf, um 11. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. Mai. in Braßfeld, um 13. Mai. in Gismannsdorf, um 14. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. Mai. in Braßfeld, um 16. Mai. in Gismannsdorf, um 17. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. Mai. in Braßfeld, um 19. Mai. in Gismannsdorf, um 20. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. Mai. in Braßfeld, um 22. Mai. in Gismannsdorf, um 23. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. Mai. in Braßfeld, um 25. Mai. in Gismannsdorf, um 26. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. Mai. in Braßfeld, um 28. Mai. in Gismannsdorf, um 29. Mai. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. Mai. in Braßfeld, um 1. Juni. in Gismannsdorf, um 2. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. Juni. in Braßfeld, um 4. Juni. in Gismannsdorf, um 5. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. Juni. in Braßfeld, um 7. Juni. in Gismannsdorf, um 8. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. Juni. in Braßfeld, um 10. Juni. in Gismannsdorf, um 11. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. Juni. in Braßfeld, um 13. Juni. in Gismannsdorf, um 14. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. Juni. in Braßfeld, um 16. Juni. in Gismannsdorf, um 17. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. Juni. in Braßfeld, um 19. Juni. in Gismannsdorf, um 20. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. Juni. in Braßfeld, um 22. Juni. in Gismannsdorf, um 23. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. Juni. in Braßfeld, um 25. Juni. in Gismannsdorf, um 26. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. Juni. in Braßfeld, um 28. Juni. in Gismannsdorf, um 29. Juni. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. Juni. in Braßfeld, um 1. Juli. in Gismannsdorf, um 2. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. Juli. in Braßfeld, um 4. Juli. in Gismannsdorf, um 5. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. Juli. in Braßfeld, um 7. Juli. in Gismannsdorf, um 8. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. Juli. in Braßfeld, um 10. Juli. in Gismannsdorf, um 11. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. Juli. in Braßfeld, um 13. Juli. in Gismannsdorf, um 14. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. Juli. in Braßfeld, um 16. Juli. in Gismannsdorf, um 17. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 18. Juli. in Braßfeld, um 19. Juli. in Gismannsdorf, um 20. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 21. Juli. in Braßfeld, um 22. Juli. in Gismannsdorf, um 23. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 24. Juli. in Braßfeld, um 25. Juli. in Gismannsdorf, um 26. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 27. Juli. in Braßfeld, um 28. Juli. in Gismannsdorf, um 29. Juli. in Braßfeld-Grauhagen, um 30. Juli. in Braßfeld, um 1. Aug. in Gismannsdorf, um 2. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 3. Aug. in Braßfeld, um 4. Aug. in Gismannsdorf, um 5. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 6. Aug. in Braßfeld, um 7. Aug. in Gismannsdorf, um 8. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 9. Aug. in Braßfeld, um 10. Aug. in Gismannsdorf, um 11. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 12. Aug. in Braßfeld, um 13. Aug. in Gismannsdorf, um 14. Aug. in Braßfeld-Grauhagen, um 15. Aug

